

Pressemitteilung:

Frauen streiken in St. Nikolaus Wolbeck

Maria 2.0

Viele Frauen in der katholischen Kirche sind seit langem unzufrieden mit dem Beharren der Amtskirche auf alten, längst überholten Strukturen und dem Klerikalismus in ihrer Kirche. Neuerdings kommen Entsetzen und Erschütterung über die zahlreichen skandalösen Missbrauchsfälle von katholischen Priestern an Kindern und Frauen, sogar oder auch an Ordensschwwestern, hinzu. Engagierte Frauen aus der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Münster finden: „Das Maß ist voll.“ Aus diesem Anlass rufen sie zum Kirchenstreik auf und nennen Ihre Aktion „Maria 2.0“.

Sowohl der Diözesanverband Münster als auch der Bundesverband der „Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands“ (kfd) unterstützen diesen Aufruf und auch die Frauen der kfd St. Nikolaus Wolbeck wollen nicht länger schweigen und sich an dem Kirchenstreik aller Frauen vom 11. bis 18. Mai 2019 beteiligen.

Um zu zeigen, dass die katholischen Frauen von den Männern außen vorgehalten werden in einer männlichen, klerikalen und hierarchisch verfassten Kirche, wollen sie am Sonntag, 12. Mai 2019, draußen vor der Kirche bleiben und dort einen Wortgottesdienst feiern – bei Regen im Pfarrheim.

Es geht dabei nicht um die Situation in unserer Gemeinde vor Ort, sondern es geht um eine grundsätzliche Erneuerung der Kirche als Institution.

Für den Erfolg ist es wichtig, dass viele Menschen mitmachen. Wir rufen alle katholischen Frauen und auch Männer auf, ebenfalls „Flagge zu zeigen“ und der Einladung zu diesem alternativen Gottesdienst zu folgen.

Für die kfd St. Nikolaus Wolbeck

Ingeborg Heuken, Maria Reisener, Hildegard Rösel